

SolawiSa Rundbrief August 2024

In diesem Rundbrief findet ihr folgende Informationen:

Inhaltsverzeichnis

1. Wie geht es weiter im Allmende Taucha e.V.....	2
1.1 Wir haben eine neue Mitarbeiterin!.....	2
1.2 Projektbeschreibung des Forschungsprojekts im Allmende.....	2
2. Was sind die nächsten Schritte in der Landesvertretung?.....	3
2.1 Social Media.....	3
2.2 Spendenaufruf und Video.....	3
2.3 Ökofeldtage 2025 auf dem Wassergut Canitz.....	3
3. Eine von uns ist von uns gegangen.....	4
4. Bezugsmöglichkeiten weiterer Solidarischer Produkte.....	5
4.1 Regionale Rassen erhalten mit dem Projekt RegioHuhn.....	5
5. Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten.....	5
5.1 FiBL Seminare	5
5.2 Sachkunde Schaf- und Ziegenhaltung - Ein Zertifikats-Lehrgang für Interessierte, Hobbytierhaltung und Quereinstieg.....	6
6. Externe Veranstaltungshinweise.....	6
7. Lese- und Filmtipps.....	8
Text zum Umgang mit Rechtsextremismus.....	8
Radioreportage: Umbruch auf dem Acker - Neue Wege in der Landwirtschaft.....	9
Broschüre zum Thema Sortimentserweiterung: Kleine Mengen Walnüsse.....	9
Neue Publikation: Ressource Wasser schützen.....	9
„Il est où le patron?“ Graphic Novel über den Alltag als Frauen* in der Landwirtschaft.....	9
Broschüre „LebensMittelPunkte Orte des guten Lebens für alleim ländlichen Raum schaffen“.....	9
.....	9
Crowdfundig: Vergesellschaftung und die sozialökologische Frage.....	9
Vortrag über Gentechnik-Erfahrungen in Brasilien: „Gentechnik-die patentierte Zerstörung“.....	10
.....	10
Alles rund um Agroforst.....	10
Vorlagen und Arbeitshilfen.....	10
8. Förderhinweise.....	10
8.1 Agil.....	10
8.2 Newsletter mit vielen Förderideen im Anhang der Mail.....	10
8.3 Fördermöglichkeiten vom sächsischem Ministerium.....	10
8.4 LEADER.....	11
8.5 Neulandgewinner und -sucher.....	11
8.6 EU GRAINS - Spoiler.....	11
9. Sonstiges.....	11
9.1 Umfrage zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie - Landwirtschafts-Input gesucht.....	11
9.2 Nützlich für Nützlingle.....	12
9.3 Forschungsprojekt: BioResiObst - Neues aus der ökologischen Apfel- und Birnenzüchtung.....	12
9.4 Gesuche und Angebote von und für Solawis.....	12
9.5 Evaluiert eure Agroforstsysteme mit Unsterstützung des Smekuls.....	12
9.6 Mobile Entsaftung: Obst ernten, oder überschüssiges zum Pressen bringen?.....	12
10. SolawiSa Rundbrief verpasst?.....	12

Taucha, 07.08.2023

Hallo liebe Solawis in Sachsen,

seit dem 1.6. arbeiten wir nun ohne die bisherige Förderung zum Aufbau des Landesverbandes weiter. In diesem Monat stehen sogar noch zwei Veranstaltungen politischer Natur an. Am 08.08. treffen wir uns mit einem Bundestagsabgeordneten vom Bündnis 90/Die Grünen in Taucha und bei der Roten Beete. Dies kam Dank eines aktiven Rote Beete Mitglieds zustande welches Berliner Politiker angeschrieben hatte sich mal die Situation auf dem Land anzuschauen. Am 29.08. möchten wir Bundesminister Christian Lindner und Robert Malorny, dem sächsischen Spitzenkandidaten der FDP zur Landtagswahl, kritische Fragen zum Thema regionale Nahversorgung stellen, wenn sie schonmal nach Taucha (! [hier anmelden!](#)) kommen.

Vorgestern konnten wir endlich den Werkvertrag mit dem Landwirtschaftsamt unterschreiben. Endlich können wir nun mit unserem Forschungsprojekt beginnen. Eine kurze Beschreibung findet ihr etwas weiter unten.

Ansonsten präsentieren wir euch wie gewohnt ein paar Förderrichtlinien und einige Veranstaltungsankündigungen.

1. Wie geht es weiter im Allmende Taucha e.V.

1.1 Wir haben eine neue Mitarbeiterin!

Hi ich bin Lisa und – nachdem Sabrina zur Abl gewechselt ist - arbeite ich nun seit 01.07. zusammen mit Karl im Allmende Taucha e.V.. Der Verein ist für mich zum Glück kein unbekanntes Terrain, ich war schon im 2022/2023 im damaligen LEADER Projekt zum Aufbau belebter Vierteilstationen als Projektmitarbeiterin angestellt und habe beispielsweise Bildungsprojekte umgesetzt und verschiedene Broschüren erstellt. Ich freue mich sehr, dass sich der Verein mittlerweile als offizielle Landesvertretung für die sächsischen Solawis einsetzen darf und finde es gerade jetzt sehr wichtig unsere Interessen zu stärken und die Sichtbarkeit der Solidarischen Landwirtschaft zu erhöhen. Ich hab große Lust dazu beizutragen. Bis hoffentlich ganz bald :)

1.2 Projektbeschreibung des Forschungsprojekts im Allmende

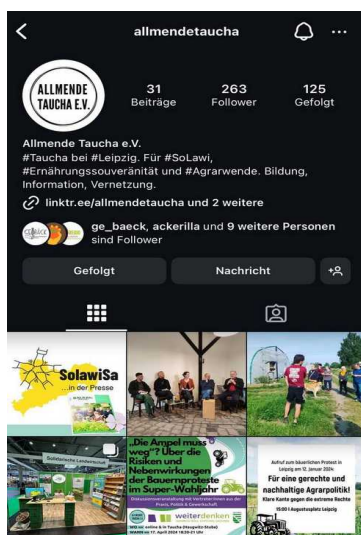
Das neue Projekt ermöglicht es uns der Frage auf den Grund zu gehen, warum in Sachsen so viele Solawis bisher neben Gemüse keine Produktpalettenweiterungen in Betracht ziehen. Diese Frage beschäftigt mich, Karl, spätestens seit der gescheiterten Produktpalettenweiterung in der Roten Beete 2018/19. Es geht darum alle Hemmnisse herauszuarbeiten und im Umkehrschluss Maßnahmen zu finden, die diese Überwinden helfen können. Die Motivationen für diese Forschung sind vielfältig, zwei sollen aber hier genannt sein. Zum einen ist da das Anliegen eine regionale Lebensmittelversorgung (wieder) zu ermöglichen aus ökologischen, sozialen, ökonomischen, aber auch Gründen, die in der Krisenfestigkeit liegen. Letzteres auch vor allem deswegen, weil wir von einer immer krisenhafteren Weltlage ausgehen müssen und den damit verbundenen volatilen Handelsbeziehungen etc.... Zum Anderen ist aus der Mitgliederperspektive eine

weitere Steigerung von Aufwand kaum vertretbar. Wer heute seine Eier hier, sein Gemüse dort, übermorgen das Brot wo anders holt und dann noch in den Bio Laden und den Supermarkt laufen muss, weiß ein Komplettpaket zu schätzen. Welche erfolgreichen Modelle es da in und außerhalb Sachsens gibt werden wir daher erheben und aufbereiten. Dabei haben wir natürlich an gute Aufwandsentschädigungen für die beforschten Solawis gedacht und diese eingepreist. Wir werden im Laufe des Sommers auf euch zukommen und freuen uns auf Forschungsaufenthalte, vielleicht ja in meinem Wohnwagen.

2. Was sind die nächsten Schritte in der Landesvertretung?

2.1 Social Media

Wir möchten auf Social Media präsenter sein und fangen mit Instagram an. Also falls ihr dort aktiv seid, folgt uns **@allmendetaucha**, liked unsere Beiträge und kommentiert was das Zeug hält, so können wir gemeinsam digital sichtbar werden und unsere Reichweite erhöhen.



2.2 Spendenaufruf und Video

Aufgrund einer Vielzahl von unerwarteten Aufgaben werden wir erst jetzt mit dem Konzept eines Videos beginnen. Ziel ist die Information der Solawimitglieder über unsere Arbeit verbunden mit der Bitte um Unterstützung. Dieses Jahr zunächst durch eine Spende und nächstes Jahr durch Beitragszahlungen zum Netzwerk in freiwilliger Höhe. So waren wir zuletzt verblieben auf unseren Solawisatreffen.

Wir weisen auch nochmal dediziert darauf hin, dass unsere Arbeit in Zukunft auch über das Netzwerk getragen werden soll und ein Beitritt zum Netzwerk notwendig ist um in Zukunft unsere Leistungen zu nutzen und unsere politische Arbeit zu unterstützen.

2.3 Ökofeldtage 2025 auf dem Wassergut Canitz

Gemeinsam mit dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. der AbL und dem Umweltforschungszentrum wollen wir als Allmende Taucha e.V./Landesvertretung Solidarische Landwirtschaft Sachsen einen Stand und weitere Beiträge bei den Ökofeldtagen 2025 anmelden. Sie finden am 18. und 19. Juni erstmalig in Sachsen statt. Das Schwerpunktthema lautet 2025 Grundwasserschutz.

Aktuell kümmern wir uns gerade um Förderung, da die Standgebühren leider sehr teuer sind und Förderung nicht so einfach zu finden ist. Aber wir geben unser bestes um als kleine besonders ökologisch innovativ ausgerichtete Verbände bzw. Forschende dort vertreten zu sein und Solidarische Landwirtschaft dort sichtbar zu machen.

<https://oeko-feldtage.de/oeko-feldtage-2025-in-sachsen/>

3. Eine von uns ist von uns gegangen

Am 12.6. verstarb unsere 28 jährige Freundin, Kollegin, Gesellin und Genossin Narin nach einem Arbeitsunfall bei der Kola Leipzig. Sie hatte die Sicherheitsvorkehrungen des Traktors mit einem Sandsack überlistet, um den GPS gelenkten Schlepper mit der Pflanzmaschine selbst fahren zu lassen. Sie stieg vom Traktor und schob die Jungpflanzenkisten nach, damit die Pflanzenden ohne zu stoppen weiter Kohl pflanzen können. Es war spät am Nachmittag und mit diesem in Kauf genommenen Risiko hätten alle ein paar Minuten eher nach Hause gehen können. Wir alle kennen es. Es ist Frühling, unerbittlich fordern die Pflanzen ihren Platz im Boden ein und so vieles mehr. Wir versuchen unsere eigenen Bedürfe mit denen unserer Werkstoffe abzuwägen und gehen dabei oft über unsere Grenzen. Für ein paar Minuten weniger Überstunden nehmen sehr viele von uns kleinere und größere Risiken in Kauf. Aber wenn wir müde sind oder unaufmerksam kann ein einziger falscher Griff oder Tritt uns das Leben kosten. Narin geriet durch einen solchen Tritt unter die der Pflanzmaschine vorlaufenden Walze. Als die Kollegin den Schlepper zum stehen bringen konnte war es für Narin zu spät. Sie verstarb innerhalb einer halben Stunde am Unfallort. Wir haben auf schreckliche Art und Weise vor Augen geführt bekommen, wie verletzlich wir sind und was für gefährliche Arbeitsmittel wir täglich nutzen. All die gefährlichen Situationen, die wir erlebt haben, kamen mir vor meinem inneren Auge nochmal hoch. Ich las nach: Alle fünf Tage stirbt in Deutschland ein Mensch in der Land- und Forstwirtschaft in einem Unfall. Jeder zehnte hat einen nicht tödlichen Unfall. Das sind im Schnitt drei Unfälle im Laufe einer 35 jährigen Berufslaufbahn. Jeder von uns kennt ihn, diesen Druck in der Landwirtschaft möglichst effizient zu sein, um sich den ohnehin geringen Stundenlohn zu halten. Ich hoffe dennoch wir lernen und werden vorsichtiger, und zugleich mutiger darin Kolleg*innen die das Höchste riskieren, oder einfach zu müde sind vehementer aufzuhalten, auch wenn die Arbeit mit Maschinen immer ein Risiko bleibt...

...denn auch dafür sind wir als Solawis angetreten: würdevolle Arbeitsbedingungen die unser Leben über Profite stellen, mögen diese auch noch so gering sein in unserer Branche...tragischerweise genau dieser Unfall sollte für uns alle Anstoß sein dafür einzustehen, gegenüber unseren Kolleg*innen aber auch gegenüber unseren Mitgliedern. Natürlich bleibt uns immer die Abwägungsfrage, wie wir die Zwänge der Natur abfedern können durch unsere Fähigkeiten uns zu organisieren, aber auch Prävention zu betreiben.

Was wir für uns auch behandeln müssen ist, dass wir Vorsicht oft entgegen unserer Leidenschaft, die ja quasi schon zum Berufsethos gehört, in Stellung bringen müssen. Wir haben also nicht nur den Produktivitätszwang sondern die oft mit unserem Berufsstand einhergehenden Grundüberzeugungen und Selbstbilder, die einem vorsichtigen Handeln entgegenstehen. Erschöpfung aus Leidenschaft scheint zu unseren Hauptberufsrisiken zu gehören...

Es ist sicher im Sinne von uns allen, den Lebenden wie den Toten, dass wir unsere Trauer - langsam und in unseren vielen unterschiedlichen Geschwindigkeiten - in Kraft für Veränderungen wandeln. Ich wünsche uns allen Beistand, Geduld, Rücksicht, Mut und Kraft!

Wir haben mitbekommen, dass manche Solawis Schritte unternommen haben um ihre Arbeitssicherheit zu verbessern, von der Ausmusterung alten Schuhwerks bis zur Ausmusterung eines alten Traktors. Vielleicht wäre ein Austausch über gezogene Konsequenzen ein gutes Thema für ein nächstes Solawi Sachsen Treffen?! Auch Austausch über unsere Produktivitätszwänge und die Rolle unserer „Leidenschaft“.

Bei Kola konnten wir seit dem Unfall viel an praktischer Solidarität erleben. Niemand darf in so einem Moment alleine stehen und es ist schön zu sehen wie viele Anteil nehmen. Getroffen ist eine, aber passieren kann es uns allen... Neben der Beisetzung an ihrem Heimatort, gab es auf der Kola eine große Trauerfeier mit privaten, lyrischen und musikalischen Beiträgen. Zwei Esskastanien wurden gepflanzt und das Netzwerk übernimmt die Kosten.

4. Bezugsmöglichkeiten weiterer Solidarischer Produkte

<https://www.saftwirtschaft.de/>

<https://dresdner-stadtbiene.de/>

4.1 Regionale Rassen erhalten mit dem Projekt RegioHuhn

Altsteirer, Bielefelder Kennhuhn und Ramelsloher – diese drei regionalen und teilweise vom Aussterben bedrohten Rassen bilden die Basis im Projekt RegioHuhn. Hier wird an einem alternativen Ansatz für die Geflügelproduktion gearbeitet. Hierfür werden Hähne dieser regionalen Rassen mit Hennen aus modernen Mast- und Legelinien (Ranger, White Rock) gekreuzt. So entstehen robuste, anpassungsfähige und gleichzeitig leistungsfähige Zweinutzungshühner für den Ökolandbau.

Bei Interesse können ganzjährig Bruteier und Küken bezogen werden und abhängig von der Region auch Jungtiere. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Projektbetrieb zu werden und sich aktiv an der Datenerfassung zu beteiligen.

Weitere Infos gibt es unter [RegioHuhn: Zweinutzungshühner züchten \(naturland.de\)](https://naturland.de)

Bei Interesse und Fragen stehen die Projektmitarbeiterinnen gerne zur Verfügung:

Johanna Krebs (Tel.: 0171 8308 682; Mail: j.krebs@naturland-beratung.de)

Pauline Eichenseer (Tel.: 0151 6555 6721; Mail: p.eichenseer@naturland-beratung.de)

5. Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten

5.1 FiBL Seminare

- **Fachberatertagung „Ökologische Geflügelhaltung“**
am 17.-19.09.2024 in 74592 Kirchberg/Jagst
[Hier zu weiteren Informationen, Einladung und Programm](#)
[Link zur Registrierung](#) (Achtung: Warteliste!)
Anmeldeschluss: 18.08.2024

- **Fachberatertagung „Solidarische Landwirtschaft“**
am 25.-26.09.2024 in 36132 Eiterfeld-Buchenau
[Hier zu weiteren Informationen, Einladung und Programm](#)
[Link zur Online-Anmeldung](#)
Anmeldeschluss: 02.08.2024
- **Ackern in Zeiten des Klimawandels – welche Potenziale haben neue und alternative Kulturarten für meinen Betrieb?**
am 15.-16.10.2024 in 34393 Grebenstein
[Hier zu weiteren Informationen zur Veranstaltung](#)
Online-Anmeldung in Kürze möglich
- **Qualifizierungs- und Coachingprogramm für regionales Bio-Wertschöpfungskettenmanagement**
15.10.2024-14.10.2025, berufsbegleitende Seminarreihe aus Online- und Präsenzeinheiten im Rhein-Main-Gebiet
[Hier zu weiteren Informationen zur Veranstaltung](#)
[Link zur Registrierung](#) (Achtung: Warteliste!)
Anmeldeschluss: 31.07.2024

5.2 Sachkunde Schaf- und Ziegenhaltung - Ein Zertifikats-Lehrgang für Interessierte, Hobbytierhaltung und Quereinstieg

Kulturlandschaft braucht Pflege, viele seltene Tier- und Pflanzenarten sind unmittelbar abhängig von der Beweidung durch Schafe und Ziegen. Doch die Anzahl an Schäferbetrieben und somit an Schafen und Ziegen sinkt seit Jahren kontinuierlich. Ob Quereinstieg, Hobbytierhaltung oder grundsätzliches Interesse an der Schäferei (z. B. Berater*innen) – mit diesem im Projekt Weidewonne entwickelten Kurs sollen Schaf- und Ziegenbegeisterte mit dem notwendigen Fachwissen in Theorie und Praxis qualifizieren. Gemeinsam mit den Partnern und Partnerinnen aus Landwirtschaft und Naturschutz werden Sie von den gesetzlichen Grundlagen über die Betreuung, Handling und Gesunderhaltung der Tiere bis hin zur naturschutzkonformen Landschaftspflege und Möglichkeiten der Förderung geschult (ab August, in 4 Modulen).

https://www.weidewonne.de/fileadmin/user_upload/public/pdfs/Flyer_Sachkunde_2024.pdf

6. Externe Veranstaltungshinweise

Regionalmarketing-Akademie: Herausforderung Hofladen – Von der Eröffnung bis zum erfolgreichen Bestehen, online, 22.08.

In dieser Folge der Regionalmarketing-Akademie werden Hofläden genauer betrachtet. Dabei wird vorgestellt, was bei der Eröffnung eines Hofladens zu beachten ist, wie Hofläden ihre Kundschaft wirksam binden und was diese benötigen, um erfolgreich am Markt zu bestehen.

<https://www.agilsachsen.de/regionalmarketing-akademie-herausforderung-hofladen/>

Österreichweites Solawi Sommertreffen 2024, 23.-25.08.

Von 23.-25. August findet in der Steiermark das österreichweite Sommertreffen der Solidarischen Landwirtschaft statt. Mitarbeiter*innen und Ernteteiler*innen aller Initiativen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Nähere Informationen und Anmeldung hier: <https://subscribepage.io/sommertreffen-24>

Hofbesuch Gut Waldland, 31.08.

Beim Hofbesuch der BRM Sachsen zeigt Philipp von Sahr seine wandernde Mutterkuhherde der Rasse Rotes Höhenvieh, gewährt Einblicke in seinen mobilen Hühnerstall und erzählt, wie er mit Hilfe der regenerativen Landwirtschaft und Kreislaufwirtschaft die Ackerböden gesund hält.

<https://bio-regio-sachsen.de/hofbesuch-gut-waldland/>

Tagung „Ökologische Landwirtschaft - Herausforderungen in (rechts-)extremen Zeiten“ 21.-22.09.

Die Tagung wird von der Evangelischen Akademie Hofgeismar zusammen mit der AGA – Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen vom 21. – 22. September veranstaltet. Schwerpunkt der Veranstaltung sind völkische Siedlungsgemeinschaften und deren Verbindung zur ökologischen Landwirtschaft. Ziel ist es ein tieferes Verständnis dafür zu schaffen und gemeinsam Handlungsstrategien gegen rechte Einflussnahme zu erarbeiten. Expert*innen wie die Politologin Andrea Röpke, der Demokratieexperte Dr. Daniel Trepsdorf und Organisationen wie FARN, das Mobile Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus und die AbL Hessen werden Vorträge halten und interaktive Workshops anbieten.

Der Anmeldeschluss ist der 21. August 2024.

<https://akademie-hofgeismar.de/veranstaltung/oekologische-landwirtschaft-in-rechts-extremen-zeiten/>

„Regiowoche Sachsen“ 16.09. - 22.09.

Die Regiowoche Sachsen des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft soll Verbraucher*innen dazu aufrufen, sich eine Woche möglichst regional zu ernähren und sich intensiver mit der Herkunft der täglich konsumierten Lebensmittel zu beschäftigen.

Es wurde eine Website www.regionaufschirm.de eingerichtet, die das Konzept der Regiowoche näher erläutert und auf die während der Kampagne verwiesen wird. Neben Anzeigenschaltungen werden Beiträge auf Instagram (Kanal @regionale.lebensmittel.sachsen) unter dem Motto „Jeden Tag ein bisschen regionaler“ veröffentlicht und beworben.

Thematisch passende Aktionen können im Regionalportal unter der Rubrik Veranstaltungen eingetragen und so mit beworben werden. Auch über Social Media können Veranstaltungsankündigungen geteilt werden.

Let's Liberate Diversity! Einladung zum "International farmer seed gathering" in Südfrankreich, 3.-5.10.

Spannender Austausch, Exkursionen und Diskussionen rund um das Thema Kulturpflanzenvielfalt. Anmeldung und Infos hier: <https://liberatediversity.org/ld-antibes-2024/>

[utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=13th-ild-forumantibes](https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/termin-detail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2051&cHash=a60bd929dfa9713099acf90f9b22a749)

Präsenz Workshop für Solawi-Multiplikator:innen im Windrather Tal 2.-3.11.

Mit Regionaltreffen und Workshop zum Thema Haltungswandel. Eingeladen sind alle, die interessiert sind, als Solawi-Botschafter:innen, Regionalgruppen-Begleiter:innen und/oder Landesvertretungen multiplikatorisch zu wirken.

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/termin-detail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2051&cHash=a60bd929dfa9713099acf90f9b22a749

Netzwerk Solidarische Landwirtschaft ONLINE- Herbsttagung, 8.-10.11.

Es werden Themen weiter verfolgt und auch die Mitgliederversammlung durchgeführt. Gern könnt ihr eure Workshop- und Vortragswünsche jetzt schon zukommen lassen! Wahrscheinlich wird es am 9. mit Karl Giesecke einen Vortrag und Diskussion zur Metakooperative Hansalim in Südkorea geben.

18. Öko-Junglandwirt*innen-Tagung 2024 in Fulda, 15.-17.11.24

Die Tagung findet vom 15.-17. November 2024 in Fulda statt. Im Fokus steht der Lebens(t)raum Ökolandbau, denn (Öko)Landwirt*in zu sein – das ist viel mehr als ein Beruf, eher eine Berufung. Ob Familientradition oder Quereinstieg in den Ökolandbau, es gibt kaum Landwirt*innen, denen es an Leidenschaft und ethischen Idealen fehlt: Für den Boden, die Pflanzen, die Tiere, das soziale Miteinander, die Ernährungspolitik, Ökosysteme, Biodiversität und Klima – oder gleich alles zusammen. Mehr Infos hier:

<https://schweisfurth-stiftung.de/wp-content/uploads/2024/07/Programm-OeJT-2024-web.pdf>

Seminar: Solawi genossenschaftlich organisieren in Wistedt, 22.– 23.11

Präsenz-Veranstaltung, die vermittelt, wie Solawis sich genossenschaftlich organisieren können.

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/termin-detail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2060&cHash=f190bcf00ed0d593f9d101dcce3616d7

7. Lese- und Filmtipps

Text zum Umgang mit Rechtsextremismus

...in Vereinen im Vereinsmagazin Benedetto:

<https://benedetto.deutsches-ehrenamt.de/app/uploads/2024/06/2024-06-deh-benedetto-screen.pdf>

Radioportage: Umbruch auf dem Acker - Neue Wege in der Landwirtschaft

Politik und Konsument*innen stellen hohe Ansprüche an die Landwirtschaft: gesunde Lebensmittel, Klimaschutz und Biodiversität - und das alles soll möglichst wenig kosten. Kann das gelingen? Porträtiert wird u.a. Robert Künne vom Lerchenhof bei Leipzig.

<https://www.mdr.de/nachrichten/podcast/reportage/audio-landwirtschaft-umbruch-klimawandel-100.html>

Broschüre zum Thema Sortimentserweiterung: Kleine Mengen Walnüsse

Auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben stehen vereinzelt Walnussbäume. Auch deren kleine Erntemengen können das Hofprodukte-Sortiment ergänzen. Eine neu erschienene und kostenfreie Praxis-Broschüre von FiBL gibt Hinweise für Anbau, Ernte und Verarbeitung bei kleinen Produktionsmengen. Zur Broschüre gehts hier: <https://www.fibl.org/de/shop/1757-walnuesse>

Neue Publikation: Ressource Wasser schützen

Wie muss ein zukunftsfähiges Wassermanagement in der Landwirtschaft aussehen und wie gelingt Wasserschutz in der Praxis? Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) zeigt in der neuen Ausgabe der Fachzeitschrift „B&B Agrar“ bedarfsangepasste Bewirtschaftungsmethoden.

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/news/news-detail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2040&cHash=692fc411cf6baab531d85f2a2fc71f90

<https://www.bildungsserveragrar.de/fachzeitschrift/klimaresiliente-anbausysteme-der-zukunft/>

„Il est où le patron?“ Graphic Novel über den Alltag als Frauen* in der Landwirtschaft

Ein wunderschönes Graphic Novel über den Alltag als Frauen* in der Landwirtschaft hat die französische Comicautorin und Illustratorin Maud Bénézit gemeinsam mit „Les paysannes en polaire“ veröffentlicht. Mit dem Titel „Il est où le patron?“ („Wo ist der Chef?“) wird schon deutlich, dass es zur Realität vieler Bäuer*innen gehört, dass sie selbst nicht als die angesehen werden, die im Betrieb etwas zu sagen haben. Ein humorvolles, sehr empfehlenswertes Buch, leider bisher nur auf Französisch verfügbar.

<https://www.marabout.com/livre/il-est-ou-le-patron-9782501146845/>

Broschüre „LebensMittelpunkte Orte des guten Lebens für allein ländlichen Raum schaffen“

Diese Broschüre des Ernährungsrat Brandenburgs soll eine Hilfestellung sein für Menschen auf dem Land, die nach neuen Ideen und Konzepten suchen, wie auch auf dem Land Ernährungsvielfalt gelebt werden kann.

https://www.ernaehrungsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2024/06/Broschuere_LMP_web.pdf

Crowdfundig: Vergesellschaftung und die sozialökologische Frage

Das Crowdfunding zum Sammelband - mit je einem Artikel zu Solidarischer Landwirtschaft und zu CSX - ist gestartet. Unterstützt gerne, um die Publikationskosten zu kompensieren.

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/news/news-detail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2044&cHash=d05ee4d8d6185c18c76243b48d283b69

Vortrag über Gentechnik-Erfahrungen in Brasilien: „Gentechnik-die patentierte Zerstörung“

Prof. Antonio Andrioli beschreibt die negativen Erfahrungen in Brasilien mit mehr als 20 Jahren Agro-Gentechnik in Zusammenhang mit Pestiziden. Eine Warnung an Europa, nicht die gleichen Fehler zu begehen, sondern auf Agrarökologie zu setzen.

<https://youtu.be/QCjVevPF6Os>

Alles rund um Agroforst

(immer noch aktuell und von daher drin gelassen:)

Von Subventionen, zu rechtlichen Fragen zu Agroforst auf Pachtland:

<https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/pflanze/anbausysteme/agroforst-landnutzungssystem-mit-zukunftspotenzial/>

Vorlagen und Arbeitshilfen

(immer noch aktuell und von daher drin gelassen:)

Kennt ihr die hilfreichen Handreichungen des Netzwerks? Auch im Rahmen der Probleme im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Preveligierung im Bau in Sachsen entstand letztes Jahr der Merkzettel dazu. Er wurde von unserem bekannten Anwalt Johann Steudle geschrieben:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/vorlagen-und-dokumente#accordionHead11435>

8. Förderhinweise

8.1 Agil

Eine gute Übersicht über aktuelle Förderaufrufe und Wettbewerbe findet ihr auf der Webseite der Sächsischen Agentur für Regionale Lebensmittel AGIL:

<https://www.agilsachsen.de/leistungen/finanzierung/foerderaufrufe-und-wettbewerbe/>

8.2 Newsletter mit vielen Förderideen

Von der Servicestelle BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in der Oberlausitz. [Hier](#) sind aber auch Sachsen- und Bundesweite Tips mit drin, sehr empfehlenswert!

Achtung: Wer allgemein an **Bildungsarbeit in der Solawi** interessiert ist, sollte sich vielleicht mal mit einer der 8 BNE Servicestellen in Sachsen in Verbindung setzen. [Hier](#) gehts zur Übersicht.

8.3 Fördermöglichkeiten vom sächsischem Ministerium

Die sächsischen Förderprogramme im Umwelt- und Agrarsektor findet ihr wie immer hier:

<https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/index.html>

8.4 LEADER

Förderziele „Ziel der Richtlinie LEADER ist eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume unter Berücksichtigung des Wechselspiels zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind wirtschaftlich leistungsfähige und lebenswerte ländliche Räume zu erhalten und zu stärken.

Um diese Ziele zu erreichen, entwickelten sich in Sachsen 30 LEADER-Gebiete. Jedes Gebiet hat eine LEADER-Entwicklungsstrategie. Sie dient als Richtschnur für die Entwicklung des Gebiets. In ihr sind Ziele formuliert um das Gebiet und damit den Ländlichen Raum voranzubringen.“

Die Förderperiode begann offiziell 2023 und geht bis 2027. Allerdings ist es höchst unterschiedlich wann und wie in den einzelnen Gebieten, die zwischen sogenannten „Aktionsgruppen“ aufgeteilt sind, die Förderung beginnt. [HIER](#) findet ihr die Kontaktdaten der für euch Zuständigen. Ihr könnt euch dort einfach ganz unverbindlich erkundigen ob lokal gesetzte Förderschwerpunkte zu euren Projekten passen.

Konkretes Beispiel: In der [Region Bautzener Oberland](#) kann bis 23. Oktober 50-80% Förderung für folgende (nicht investive) Maßnahmen beantragt werden:

Maßnahmen zur Gewässergestaltung, dem Hochwasserschutz sowie der Trockenheitsvorsorge sind über das Handlungsfeld Natur und Umwelt ebenso förderfähig wie der Abbruch baulicher Anlagen und die Flächenentsiegelung sowie der Erhalt, die Pflege und die Entwicklung wertvoller Strukturelemente unserer Natur- und Kulturlandschaft.

8.5 Neulandgewinner und -sucher

<https://neulandgewinner.de/>

Neulandgewinner, das sind Menschen, die selbst anpacken, um ihre Heimat zu einem Ort zu machen, an dem sie gerne leben. Menschen, die sich entschieden haben von Zuschauern zu Machern zu werden.

Neulandsucher, das ist eine Bewegung von Menschen, die wissen, dass wir heute neue Wege gehen müssen, um morgen gut miteinander leben zu können. Menschen, die gesellschaftliche Veränderungen als Chance sehen, und nicht als Gefahr.

Über die Förderprogramme **Neulandgewinner** und **Neulandsucher** unterstützen, begleiten und vernetzen wir diese Menschen und helfen ihnen, ihre Ideen und Projekte wachsen zu lassen.

8.6 EU GRAINS - Spoiler

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft beginnt mit dem GRAINS Projekt der EU zu kooperieren. Dieses soll social economies, zu denen auch die Solawis zählen, bei der Transformation zu noch mehr Nachhaltigkeit unterstützen. Das bedeutet vor allem Beratungsleistungen auf diesem Weg sollen subventioniert werden. Dazu wird bald nochmal etwas vom Netzwerk kommen, so quasi als Knotenpunkt zwischen Solawi und EU. Wer mag kann hier schonmal rein schnuppern: <https://www.diesis.coop/grains/>

9. Sonstiges

9.1 Umfrage zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie - Landwirtschafts-Input gesucht

Der Fahrplan der Bundesregierung für die zukünftige Weichenstellung ist die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS), die die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beschreibt. Die DNS steht für eine ökonomisch, ökologisch und sozial tragfähige Entwicklung für jetzige

und zukünftige Generationen. Gemeinsam mit allen Teilen der Gesellschaft wollen wir die Strategie weiterentwickeln. Im Dialogprozess zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) hat die Bundesregierung eine Online-Umfrage gestartet. Darin können sich Interessierte zur sogenannten Dialogfassung äußern, die 2023 als Ergebnis mehrerer Konferenzen entstanden ist. Die Umfrage läuft bis zum 26. Juli 2024.

[Hier](#) gehts zur Umfrage.

9.2 Nützlich für Nützlingle

Hier findet ihr eine praktische Übersicht über kommerziell beziehbare Nützlingle in Deutschland

https://www.julius-kuehn.de/media/Veroeffentlichungen/Flyer/Nuetzlinge_zu_kaufen.pdf

9.3 Forschungsprojekt: BioResiObst - Neues aus der ökologischen Apfel- und Birnenzüchtung

Das im März 2024 gestartete Forschungsprojekt soll den Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen im Kernobstanbau durch die Züchtung von nachhaltig resistenten Apfel- und Birnensorten vermindern. Außerdem möchte das Forschungsteam die ökologische Obstzüchtung durch innovative Maßnahmen optimieren.

<https://www.oekolandbau.de/service/nachrichten/detailansicht/projekt-bioresiobst-neues-aus-der-oekologischen-apfel-und-birnenzuechtung/>

9.4 Gesuche und Angebote von und für Solawis

Landwirtschaftlicher Obst-/ Gemüsebaubetrieb im Elbtal mit Hofladen

Alternsbedingt wird eine Betriebsnachfolge für den o. g. Betrieb gesucht.

Das Unternehmen bewirtschaftet ca. 36 ha mit vorwiegend Obst- und Gemüseflächen.

Für 20 ha steht Beregnung zur Verfügung. 1.700 m² Gewächshausfläche und ein gut besuchter

Hofladen. Weitere Vermarktungspunkte sind Bestandteil des Betriebes.

Die Gebäude sind im gepflegten Zustand.

- Wohnhaus, Bauj. 1984, ca. 414 m² Nutz- und Wohnfläche
- Wohnhaus, Bauj. 1915 (modernisiert/ saniert), ca. 528 m² Nutz- und Wohnfläche
- Diverse Wirtschaftsräume und Hofladen

Gesucht wird ein Betriebsleiter/in ggf. Pächter/in mit Option auf Verkauf des

Unternehmens.

Die IAK Agrar Consulting GmbH mit Sitz in Leipzig ist von einem landwirtschaftlichen Betrieb, den sie schon über einen längeren Zeitraum betreut, beauftragt worden, die altersbedingte Abgabe des Betriebes zu begleiten.

Für Interessenten der Landwirtschaft besteht die Möglichkeit, den gesamten Betrieb mit den landwirtschaftlichen Flächen und Betriebsausstattungen zu erwerben; dies ist jedoch auch in separater Art und Weise möglich.

Deshalb sprechen wir auch gezielt Interessenten an, die eine Möglichkeit sehen, in dem gut erhaltenen Gebäudeensemble Investitionen für Wohnraum, Gewerbebetrieb, Künstler- und Handwerksateliers oder auch für soziale Zwecke zu tätigen.

Gern stehen wir für Rückfragen bereit. Die Übergabe im Rahmen eines Gesamt-Landwirtschaftsbetriebes kann zunächst erst mit der Betriebsleitung, Pachtung und einer Kaufoption beginnen. Wenn andere Nutzungen im gewerblichen, sozialen Bereich bzw. als Wohnstätte geplant sind, sind sicher detaillierte Informationen über den Umfang des Erwerbs zunächst abzustimmen.

Meine Kontaktdaten sind: d.kuenstling@iakleipzig.de; mobil: 0174 3390 690.

Nutzt die Netzwerkseite um von Geräten bis zur Fläche fündig zu werden:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/land-hoeefe-und-geraete/angebote>

bzw

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/land-hoeefe-und-geraete/angebot-aufgeben>

9.5 Evaluiert eure Agroforstsysteme mit Unterstützung des Smekuls

Das Ökokompetenzzentrum will ein Netzwerk aus Betrieben aufbauen, die mit Agroforst experimentieren. Das könnte auch für Betriebe interessant sein, die das schon machen...

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1038892>

9.6 Mobile Entsaftung: Obst ernten, oder überschüssiges zum Pressen bringen?

<https://www.fallobst-freunde.de/index.php> werden in den nächsten Wochen die Termine für die Safttage in diesem Jahr zu finden sein. Ins Auge gefasst sind bereits:

- 28.09. Seehaus e.V. am Hainer See
- kurz davor oder danach: Kleingartenanlage am Cospudener See
- rund um Erntedank / erstes Wochenende im Oktober auf dem Pfarrhof in Pehritzsch
- Hoffest in Wöllmen bei Dottermusch mitte September

10. SolawiSa Rundbrief verpasst?

Hier findet ihr alle bisherigen Rundbriefe:

<https://allmendetaucha.nimmerland.cloud/index.php/s/kGed7Sws4rTLJRg>

Viele Grüße aus Taucha/Leipzig,
Karl Giesecke und Lisa Schlesinger



Allmende Taucha e.V.

Am Ärztehaus 9

04425 Taucha

<https://www.allmendeverein.de/>

www.solawi-sachsen.org

Tel.: 01525 18 66 943